



Bundesministerin für
Frauen, Familie, Integration und Medien

bundeskanzleramt.gv.at

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration
und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.568.561

Wien, am 5. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Bernhard, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. August 2022 unter der Nr. **12011/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzung der EU Richtlinie zu Karenzzeiten“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

1. *Wann wird die Bundesregierung dem Nationalrat endlich eine Regierungsvorlage bzgl. EU-Richtlinie Zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige vorlegen?*
2. *Warum wurde bisher kein Entwurf vorgelegt?*
3. *Wurden seitens Ihres Ressorts bereits Vorarbeiten geleistet?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn ja, welcher Art?*
4. *Wann rechnen Sie mit dem Beginn der Begutachtungsfrist?*
5. *Wann rechnen Sie mit einem Beschluss des Nationalrates?*
6. *Wie wollen Sie in der Zwischenzeit die potenzielle Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens abwenden?*

Eine eingehende Analyse der EU- Richtlinie durch mein Ressort hat ergeben, dass im Bereich des Leistungsrechtes (Kinderbetreuungsgeldgesetz und Familienzeitbonusgesetz) kein Umsetzungsbedarf besteht, da die Leistungen schon derzeit über das geforderte Mindestmaß hinausgehen.

Zudem darf ich auf die gesetzten Maßnahmen in der Familienpolitik (ua Valorisierung der Familienleistungen, Väteranreize) im Ministerratsvortrag 28/12 vom 14. September 2022 verweisen. Hinsichtlich der arbeitsrechtlichen Thematik zur Umsetzung darf ich auf die Zuständigkeit des Herrn Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft und die dortigen Vorarbeiten verweisen.

MMag. Dr. Susanne Raab

